



**„Im Wettbewerb der Regionen geht es nicht mehr um Attraktivität für Kapital, sondern um Attraktivität für Menschen mit Ideen“**

Produktentwicklung  
im TMC Grambach



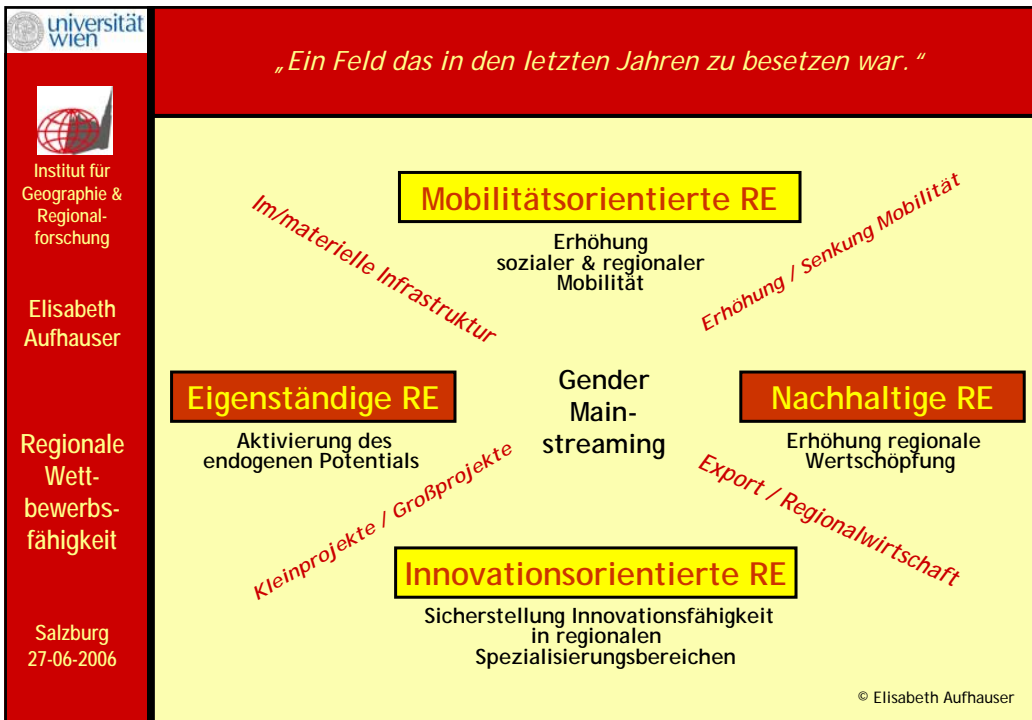
**Dr. in Elisabeth Aufhauser**

Institut für Geographie und Regionalforschung  
Universität Wien



**„Im Wettbewerb der Regionen geht es nicht mehr primär um Attraktivität für Kapital, sondern um Attraktivität für Menschen mit Ideen“**

- ❖ Ist eine Bündelung von Innovationsaktivitäten in ausgewählten Gewerbebezonen und TechnoZ's standortpolitisch sinnvoll und zielführend?
- ❖ Welche (Standort)Qualitäten zeichnen gründungs- und innovationszentrierte Arbeitsplatzzentren aus, die von Frauen und Männern gleichermaßen genutzt werden? (Ergebnis Steiermark)
- ❖ Wo liegen die Grenzen der (Raum)Planung? Welche begleitenden Maßnahmen braucht es, damit Frauen an gründungs- & innovationszentrierten Aktivitäten teilhaben?



- universität wien
- Institut für Geographie & Regionalforschung
- Elisabeth Aufhauser
- Regionale Wettbewerbsfähigkeit
- Salzburg 27-06-2006
- ## Leitlinien regionaler Innovationspolitik
- ❖ Forcierung Unternehmertum & Unternehmensgründungen
  - ❖ Stärkung der Innovationskapazitäten regionaler Unternehmen
  - ❖ Organisation Wissenstransfer in/aus Region
  - ❖ Stärkung der Wettbewerbsposition regionaler Unternehmen
  - ❖ Förderung des sozioökonomischen Strukturwandels
  - ❖ Organisation nachhaltiger Lernprozesse
- „Es geht um die Verstärkung dessen, was in der Region immer schon da war.“

 universität wien  Institut für Geographie & Regionalforschung Elisabeth Aufhauser Regionale Wettbewerbsfähigkeit Salzburg 27-06-2006	<b>„Männliche“ Markierungen regionaler Innovationspolitik</b>	
	<p style="text-align: center;"><b>„Bilder“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Männliches Bild von Unternehmertum</li> <li>❖ Linear technologisches Verständnis von Innovation</li> <li>❖ „Tacit Knowledge“ Transfer in geschlossenen Zirkeln</li> <li>❖ Stärkung internationaler Wettbewerbsfähigkeit</li> <li>❖ Strukturwandel durch High Tech &amp; IKT</li> <li>❖ Technologisch organisierter schneller Wissenstransfer</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>„Aktivitäten“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Fokus auf Gründungen junger Jungunternehmer</li> <li>❖ Technologietransfer, F&amp;E, Rapid Prototyping, Risikokapital</li> <li>❖ Männerbündische Vernetzungsformen, technolog. Verbindung</li> <li>❖ Präsenz auf internationalen Messen, Plattformen ...</li> <li>❖ Qualifizierungen im technischen Bereich, in IKT</li> <li>❖ Schnelle, kompakte Wissensvermittlung</li> </ul>
	<b>Call Center als „innovative“ Arbeitsplätze für Frauen!</b>	

 universität wien  Institut für Geographie & Regionalforschung Elisabeth Aufhauser Regionale Wettbewerbsfähigkeit Salzburg 27-06-2006	<b>„Weibliche“ Markierungen regionaler Innovationspolitik</b>	
	<p style="text-align: center;"><b>„Bilder“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Weibliches Bild von Unternehmertum</li> <li>❖ Systemisches Verständnis von Innovation</li> <li>❖ Offener allgemeiner Wissensaustausch</li> <li>❖ Stärkung Wettbewerbsfähigkeit auf regionaler Ebene</li> <li>❖ Aufgreifen / Nutzen regionaler Dynamiken</li> <li>❖ Selbstorganisierter Wissensaustausch</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>„Aktivitäten“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Fokus auf Gründungen erfahrener Personen</li> <li>❖ Gesell. Wissen, instit. Innovation, Schaffung innov. Märkte</li> <li>❖ Kostengünstige, allgemein zugängliche Veranstaltungen</li> <li>❖ Präsenz auf / Innovation für regionalen Markt</li> <li>❖ Maßgeschneiderte individuelle Qualifizierungen</li> <li>❖ Zeit für Lernprozesse, Kommunikation &amp; Reflexion</li> </ul>
	<b>„Es macht Spass, wenn man mit der Mentee etwas Neues entwickeln kann.“</b>	



## Regionale Wettbewerbsfähigkeit

<i>Ebene der Wettbewerbsfähigkeit</i>	Triaden-Markt	Nationaler Markt	Nachbarmärkte	Regionaler Markt
<i>Relevante Bestimmungsgröße</i>	Einmaligkeit	Zugänglichkeit	Relative Neuheit	Trendigkeit
<i>Bestimmende Innovationsprozesse</i>	Technolog. Innovation	Organisator. Innovation	Marketing Innovation	Soziale Innovation
<i>Ebenen der Förderung</i>	Forschung & Entwicklung	Beratung Lernprozesse	Information Vernetzung	Szenarien Inst. Transf.
<i>Fokus der Stärkung</i>	Wettbewerbsbedingungen: Konkurrenz	Produktionsfaktoren: Knowledge	Linkages in der Wertekette	Qualität der lokalen Nachfrage

Nationales  
Innovationssystem

Regionales  
Innovationssystem



„Der Prozess ‚unten‘ ist im Laufen ... die Rückkoppelung nach ‚oben‘ ist zu stärken.“

